

Burgenländische Gemeinschaft

Organ des Vereines zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt

VII. Jg./Nr. 7/8 Juli/Aug. 1962 Mitgliedsbeitrag: Inland: S 36.— / Ausland: öS 75.— = rd. 3 Dollar

Auf Heimaturlaub im sonnigen Burgenland

Burgenland: Österreichs jüngstes Fremdenverkehrsland

Der Neusiedler See — ein Naturparadies

Hauptanziehungspunkt für unsere Gäste ist das Gebiet des Neusiedler Sees. Dieser Teil Burgenlands ist wahrlich ein einmaliges Eldorado für Erholungssuchende, Naturfreunde, Fischer und Wassersportler, eine Symphonie von Sonne, Freude und Entspannung. Der seichte Steppensee, ein unersetzlicher Klimaregler für die weltberühmte Weinregion, läßt an allen Stellen auch Nichtschwimmer gefahrenfrei aus dem Boot springen. Das Seewasser, dessen Temperatur im Sommer 22—25° C beträgt, enthält mineralische,

besonders gegen Rheuma wirksame Bestandteile. Segeln, Rudern, Wasserschilaf (im Winter Eissegeln) geben der sportfreudigen Jugend hier ein reiches Betätigungsfeld.

Zu einem großen Erlebnis wird eine Segelbootfahrt auf dem Neusiedler See. Kaum haben wir den Schilfgürtel verlassen, umgibt uns die stille und stimmungsvolle Weite. Ein leichter Wind fährt durch die Haare. Man darf in vollen Zügen genießen und sich sonnen. Der Segler biegt in die Bucht von Rust. Vor uns steht das große Seerestaurant, auf dessen Freiterrasse wir zu einer gemütlichen Rast eingeladen werden.

Neusiedl und Podersdorf

Die Strandanlagen in Neusiedl am See können sich mit jedem Badeort messen. Eine neue Restaurationshalle, reichlich durch Glas aufgelöst, Duschen, Rasenbeete als Liegestätten für die Gäste, angepflanzte Bäumchen, der Fahrzeugpark, eine Wasserschule und schließlich ideale Badeplätze geben ein gutes Gesamtbild von einem aufblühenden Fremdenverkehrsort. Für Rundfahrten auf dem See stehen Motorboote, unzählige Ruderboote und auch Leihsegler zur Verfügung. Vergnüglich ist eine Fahrt auf den See hinaus mit der „Joseph Haydn“.

Bei Podersdorf, unmittelbar am Ufer des Neusiedler Sees im Seewinkel gelegen, setzt der Schilfgürtel aus. Der Campingplatz und die lange Sandbank ziehen alljährlich viele Badelustige an.

Das natronsalzhaltige und für Rheumatiker besonders empfehlenswerte Wasser des heilkräftigen Zicksees erericht im Sommer bis zu 35° Wärme. Wer im Seewinkel seine freien Tage zubringt, lernt nicht nur ein Heideland mit Steppenklima, Windmühlen, Ziehbrunnen und echter Fußstimmung kennen, darüber hinaus erlebt er fast ununterbrochen sonnige Tage einer sehr langen Badesaison.



Rosalienkapelle



Forchtenstein und Rosalia

Wer die abgeschiedene Ruhe sucht und gerne Wanderungen im Wald unternimmt, dem ist eine Entspannung in der hügeligen und ruhigen Gegend des Rosaliengebirges zu wünschen. Ein markierter Weg führt im schattigen Wald in kaum zwei Stunden nach Sauerbrunn, einer Sommerfrische von reizender Anmut. Ein anderer Weg läuft herab zur Burg Forchtenstein, wo nun alljährlich im Sommer Festspiele stattfinden.

Das Rosaliengebiet ist zu jeder Jahreszeit reizend: im Frühling, wenn tausende Kirschbäume in weißer Pracht erblühen, im Frühsommer, wenn die roten Ananaserdbeeren auf den Feldern weit und breit gepflückt werden, aber auch zur Zeit der Obsternte, da die Blätter sich bunt färben und die braunen Edelkastanien von den breitästigen Bäumen fallen.

Bernstein und Geschriebenstein

Die breite und feste Burgenlandstraße, die Lebensader dieses Bundeslandes, bringt uns sehr schnell nach Bernstein. Auf einem Höhen-

rücken erstrecken sich die Häuser dieses Ortes. Neben Privatquartieren haben sich vor allem die Schloßpension, die ein prächtiger Blumen Garten und ein Schwimmbad umgeben, und die nette Jugendherberge auf den Fremdenverkehr eingestellt.

Bad Tatzmannsdorf, das „österreichische Franzensbad“, ist von hier aus in Kürze zu erreichen. Der Kurort mußte nach dem Kriege ganz neu aufgebaut werden. Er ist durch seine Moor- und Kohlensäurebäder über die Grenzen des Landes hinaus bekannt. Nicht weit ist es auch zu dem höchsten Berg des Landes, dem Geschriebenstein. Auf dem benachbarten Hirschstein wurde eine ganz moderne Lungenheilstätte errichtet. Die Landschaft ringsherum lockt zu schönen und ausgedehnten Wanderungen in gesunder Luft.

Überall ein gastfreundliches Land

Am östlichen Saum Österreichs ist in den letzten Jahren dank der Unterstützung des Bundes und der Tatkraft der Burgenländischen Landesregierung und der gesamten Bevölkerung ein neues und schönes Fremdenverkehrsland entstanden.

Wir haben nur einige der wichtigsten Zentren besucht. Genauso einladend sind aber auch die Umgebung von Güssing, das Neuhauser Hügelland im Bezirk Jennersdorf, die geruhige Gegend um die mächtige Ruine Landsee auf dem Pauliberg oder der Neufelder See. Alle können im Burgenland ihr Urlaubsplätzchen finden. Der eine am See als Fischer, Naturliebhaber oder Wassersportler, der andere als Wanderer auf der Rosalia oder dem Geschriebenstein. Das Land kann jedem das bieten, was er sich in seinem Urlaub ersehnt.

Die Freuden des Fremdenverkehrslandes Burgenland haben in den letzten Jahren auch viele Gäste aus dem Auslande erlebt.

Mit der bunten, in Mitteleuropa kaum irgendwo ähnlichen Vielfalt, und sonderbaren Schönheit erwartet das Burgenland seine Gäste und läßt sie an seinem eigenartigen Zauber und den reichen Gaben teilhaben.

Dr. Edmund Zimmermann

Unser Charterflugzeug setzt zur Landung an

Auf der Rampe des Schwechater Flughafens winken unsere Landsleute ihren Lieben aus Übersee und rufen ihnen ein herzliches Willkommen für schöne Tage in der alten Heimat zu.





Groß ist die Zahl der Teilnehmer an den Gemeinschaftsflugreisen der B. G.

Oben:
Vor dem Abflug in Idlewild, N. Y.

Nach schönem Flug - glücklich in Schwechat



Zum Empfang der Teilnehmer an der 3. Gemeinschaftsflugreise spielte die bekannte Blaskapelle *Tonweber* aus dem südlichen Burgenland (Mogersdorf)

Frohe Heimkehr . . .

In allen Gesichtern spiegelt sich die Freude des Wiedersehens mit den Lieben daheim, die zum schönen Empfang nach Schwechat gekommen waren. Die B. G. trug für alle Teilnehmer Sorge und brachte sie bis ins Heimatdorf



Wer im Spätsommer daheim sein will —

beachte:

Die B. G. führt für Mitglieder noch einen sehr verbilligten

Gruppenflug

(25 Personen) durch.

Ab New York am 23. August 1962
ab Schwechat am 8. Oktober 1962.

Melden Sie sich sofort bei unserer
Zentralen-Auslandsvertretung

Mr. Marion Baumann

32-34 78 th Street Jackson Heights,
L. J., New York

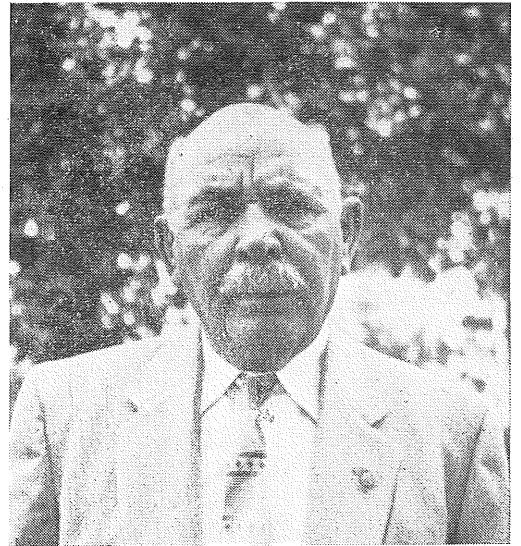
Die Lufthansa Wien zeigte in verschiedenen Dörfern des Burgenlandes vereint mit der B. G. herrliche Tonfilme über modernes Fliegen. Die Bevölkerung zeigte sehr großes Interesse.

Picnic in Sulz

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ veranstaltete zu Ehren der Heimatbesucher aus Übersee am 24. Juni in der herrlichen Parkanlage in Sulz ein Picnic.

Der Präsident der B. G., Oberamtmann Gmoser, konnte neben einer großen Anzahl von Besuchern prominente Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben — wie Herrn Landeshauptmann a. D. Komm.-Rat Johann Wagner, Bezirkshauptmann Dr. Anton Stifter, Landtagsabgeordneten Ing. Gradinger und Bürgermeister Adolf Berzkovits, Sulz begrüßen.

Die B. G. ehrte im Rahmen des Picnics ihren langjährigen, treuen Mitarbeiter Michael Szabara (Northampton), der wieder in Deutsch-Ehrendorf auf Heimaturlaub weilt, durch Überreichung eines Geschenkcorbes und einer schönen Urkunde.



Unser Mitarbeiter Michael Szabara
(Northampton)

Im Castle Harbour Casino:

Zwei Kapellen spielten beim 40. Burgenländer Stiftungsfest

Der von Präsident John Boisits geführte, bestens bekannte Erste Burgenländer K. U. V. veranstaltete am 17. Juni 1962 sein 40. Stiftungsfest in Gestalt eines fröhlichen Picknicks mit Ball und sonstigen Unterhaltungsfreuden im schönen Garten und in der Halle des Casle Harbow Casinos (früher Zach's), 1118 Havemeyer Ave., Bronx, N. Y.

Das Festkomitee, Vorsitzender John Wukitsevits, hat für das Parkkonzert und den Tanz im Freien wie in der Halle zwei Kapellen der beliebten „Knickerbockers“, die schon so manches Fest der Burgenländer verschönten,

engagiert. Ein reichbeschiedener Gabenstand war vorhanden. Die Kinder erhielten wieder Eiskrem. Das fröhliche Treiben begann bereits um 2 Uhr nachmittags.

Der von Präsident John Boisits an alle Freunde und Gönner gerichteten herzlichen Einladung zum Besuch dieses schönen Festes schloß sich Ehrenpräsident Josef Leyrer vielfach an. An der Veranstaltung haben verschiedene befreundete Vereine aus Pennsylvania und New Jersey teilgenommen.



Nach 30 Jahren wieder zu Hause

Mr. und Mrs. José und Mary Steirer aus Buenos Aires, Argentinien, weilen auf Heimatbesuch in Edlitz Nr. 15. Links im Bilde: Mr. und Mrs. Steirer — in der Mitte: die Mutter von Mrs. Steirer.

**Osterreicher u. Freunde Österreichs in aller Welt!
Kauft und verwendet Zier- und Verschlusmarken
als Bekenntnis zu Oesterreich!**

Diese 100 Ziermarken „Die Heimat im Bild“ sind über die Zentrale der B. G. zum Preise von 2 Dollar erhältlich.

Kennst Du das Bild aus Deiner Heimat?

Haydn-Museum (Hofansicht)



Das Haydnmuseum in Eisenstadt

Nach dem Esterhazy-Schloß biegt unser Rundgang durch Eisenstadt links ein und wir gelangen, vorbei an barocken Häuserfronten, zum Haydnmuseum, wo der große Tonkünstler während seines Eisenstädter Aufenthaltes gewohnt hat.

Erfreuliche Briefzeilen

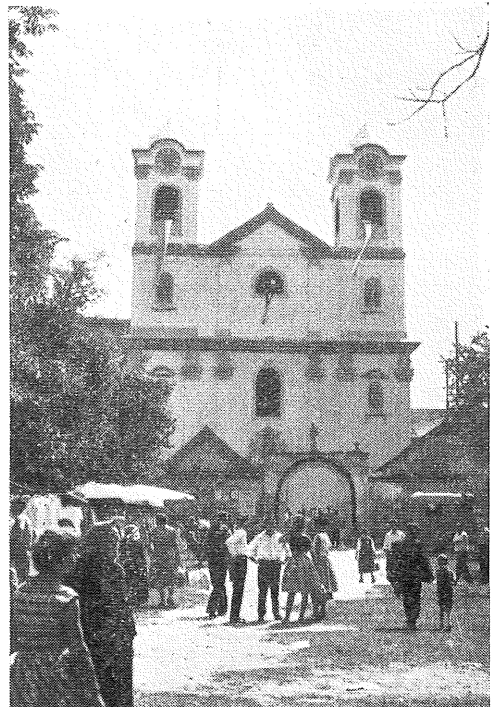
Meine sehr geehrten Herren!

Meinen Mitgliedsbeitrag in Höhe von 3 Dollar habe ich überwiesen. Ich warte ja jeden Monat schon so schwer auf diese Zeitung unserer Gemeinschaft. Aus diesem Blatt kann man so viel von der alten Heimat lesen... Ganz besonders aber freue ich mich, wenn ich von meinem Heimatdorf **Heiligenbrunn**, welches ich vor 48 Jahren verlassen habe, etwas lesen kann...

Ich danke Ihnen und sende herzliche Grüße
H. T., Nazareth, Pa.

Joseph Haydn wurde 1761 als Hofkapellmeister des Fürsten Esterhazy nach Eisenstadt berufen. Sein Heim fiel zweimal einem vernichtenden Großbrand zum Opfer. Heute ist jene Stätte, wo der geniale Meister große Werke der Musik für die ganze Welt komponiert hatte, als Haydnmuseum eingerichtet und erwartet den Besucher.

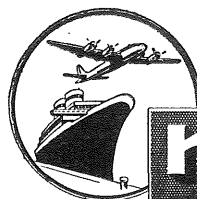
Maria Loretto



zählt zu den bedeutendsten Wallfahrtskirchen des Landes. Das Bild zeigt die doppeltürmige ehemalige Servitenkirche. 1959 haben wir das 300. Jubeljahr der Kirche gefeiert.

1659 von Franz Nadasdy errichtet, wurde sie von den Türken 1683 vernichtet. Das barocke Gotteshaus ist mit wertvollen Fresken und Skulpturen geschmückt. Die Gnadenkapelle umgibt ein Kreuzgang mit weitgespannten Arkaden. Maria Loretto darf sich glücklich schätzen, noch jene friedliche Unberührtheit zu besitzen, die wir in vielen Wallfahrtsorten schon sehr vermissen.

Bei allen Reisen in die Heimat



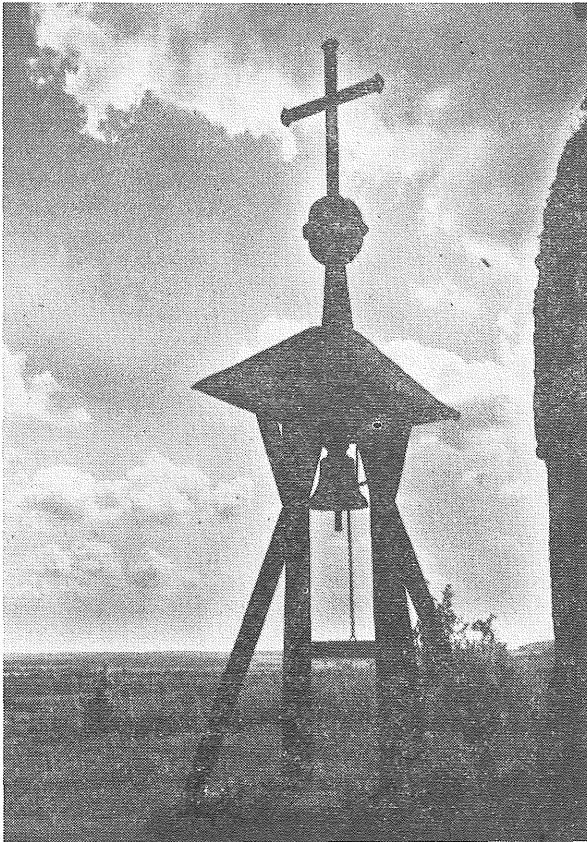
KOCH
OVERSEAS CO., INC.
206 EAST 86th ST., NEW YORK 28

Einwanderung,
Reisen in
Amerika,
Cruises nach dem
Süden,
wenden Sie sich
bitte immer an uns —
Wir garantieren einen
100%igen Dienst

Telefon LEhigh 5-8600

Sagen der Heimat

Die Burgglocke von Güssing



Viele Jahrhunderte war sie eine vielsprachige Dolmetscherin in den verschiedenen Wechselfällen der Menschenschicksale. Oft mußte sie zum Sturme läuten. Ja, einmal rettete sie mit ihrem Zündlein sogar die Burg vor dem Falle.

Wieder ging es hart auf hart. Tagelang brannte ein unerbittlich heißer Kampf. Die Türken stürmten in wildem Verzweiflungskampf gegen die Festung; viele von ihnen blieben vor den Mauern todwund liegen. Ihr Anführer schwor, bis zum „Zwölfuhrläuten“ mittags die Burg eingenommen zu haben oder für immer abzuziehen. Das erfuhren die Verteidiger der Burg. „Fallen oder ausharren, siegen oder sterben!“ hieß die Parole. Und viele starben den Heldentod, aber noch immer war die Entscheidung nicht gefallen. „Herrgott, hilf, oder alles ist verloren!“ rief einer sterbend, von einer türkischen Lanze durchbohrt. Ohne Barmherzigkeit brannte die Sonne auf die Verwundeten und fieberwilden Kämpfer. Noch ärger wütete der Kampf, so daß unsere heldenhaften Streiter deutlich das Weiße in den Augen ihrer Gegner sahen. Groß war die Zahl der Toten, klein das Häuflein der Verteidiger. Halb zwölf Uhr! Noch eine halbe Stunde — nein, es geht nicht mehr... Da ließ die Burgglocke vorzeitig ihr Mittagsgeläute erschallen und plötzlich verstummte der Kampflärm. Der türkische Anführer hielt Wort. Er zog mit allen seinen Truppen ab. Er wußte nicht, daß ihn das Burgglocklein überlistete.

Von nun erklang jeden Tag um halb zwölf Uhr in heiliger Pflicht ihr Mittagsgeläute. Nun schweigt sie aber, die alte Burgglocke! Seit 1945 singt sie keinem mehr zum ewigen Schläfe, denn sie fand selbst in den Stürmen einer schweren Zeit, unter Trümmern, ihre ewige Ruhe.

Eine neue und schöne Zeit ist angebrochen. Auf dem windumwehten Burgberg von Güssing läutet eine neue Glocke zur gewohnten Zeit. Sie kündigt vom Frieden — und der Wind trägt über den Drahtverhau — den Eisernen Vorhang — die zarten, lieblichen Klänge in eine andere Welt. Wir falten beim Klang der Glocke still die Hände: Halte segnend, o Herr, Deine Hand über unser leidgeprüftes und widererstandenes Heimatland — über unser schönes und geliebtes Burgenland.

Paul Stelzer

Eine große Überraschung

bereitete Mr. Joseph Leitgeb, Oakland, Californien, seinen Eltern, Mr. und Mrs. Joseph Leitgeb, Waldwick, New Jersey, die mit unserem 2. Gemeinschaftsflugzeug am 11. Juni in die alte Heimat nach Tobaj bei Güssing gekommen waren: er flog nämlich ohne Wissen seiner Eltern

einige Tage vorher herüber und überraschte sie durch seine Anwesenheit beim Empfang auf dem Schwechater Flugplatz.

Mr. Joseph Leitgeb sen. feierte bei der Ankunft in der alten Heimat seinen 59. Geburtstag und seinen 34. Hochzeitstag. Die B. G. gratuliert recht herzlich!



Bild links: Mr. und Mrs. Joseph Leitgeb, New Jersey



Bild rechts: Sohn Joseph Leitgeb, Oakland, Californien

Aus der neuen Heimat



1937 — 1962 BROTHER HOOD OF THE BURGENLAENDER SICK BENEVOLENT SOCIETY 25th SILVER ANNIVERSARY JANUARY 28, 1962 ZACH'S CASINO

Veranstaltungen der Burgenland-Vereine in der neuen Heimat

Am 24. Juni fand das jährliche Picnic des Burgenländer K. U. V. in Passaic statt.

Am 3. Juli feiert der Verein der Bruderschaft des Burgenländer K. U. V. im Castle Harbour Casino, Bronx, ebenfalls sein jährliches Picnic.

Der 1. Burgenländer K. U. V. von New York wird am 22. Juli das jährliche Anna-Picnic feiern.

Die B. G. wünscht all diesen Vereinen und allen Landsleuten zu diesen Veranstaltungen viel Erfolg und gutes Gelingen!

Guter Sport bei unseren Landsleuten in Übersee

Im Jahre 1958 wurde in New York durch einige sportbegeisterte Burschen und Männer ein Fußballverein gegründet, der sich nach einen berühmten Verein in der alten Heimat „Austria FC“ nannte.

Durch das unermüdliche Wirken des 1. Präsidenten Fredi Complier besitzt dieser Verein heute bereits vier Mannschaften. Die 1. Mannschaft hat sich in die Landesliga hinaufgespielt und nimmt dort den beachtlichen 3. Rang ein.

Die Reservemannschaft gewann heuer die Meisterschaft und auch in der Klasse B blickt man auf beachtliche Kampferfolge zurück.

Zur Zeit ist Mr. Joseph Bilovits (aus Steingraben gebürtig) Präsident des „Austria FC“, Vizepräsident ist Mr. Frank Groh (aus Reinersdorf) und Schatzmeister Mr. Robert Laky (aus Moschendorf).

Die „Burgenländische Gemeinschaft“ freut sich über diese Erfolge unserer Landsleute auf dem grünen Rasen, besonders aber über die Tatsache, daß auch in der neuen Heimat der Sportgeist groß geschrieben

wird. Die B. G. wünscht weiterhin viel Erfolg dem „AUSTRIA FC“. Vielleicht ist es einmal möglich, diesen Verein in der alten Heimat spielen zu sehen!

Tödlicher Unfall

(N. Y. - Germantown — Jabing)

Mr. Joseph Dietz, der vor

vielen Jahren aus Jabing nach den USA ausgewanderte, verunglückte am 11. Juni 1962 beim Transport von Jungvieh einige Meilen von seiner Farm entfernt tödlich. Sein Wagen überschlug sich. Kurz darauf konnte die Highway-Police den Mann nur mehr tot aus dem Wagen bergen.

Dank der Vereinsleitung der B. G.

Die Vereinsleitung der B. G. dankt auf diesem Wege Mr. und Mrs. Paul Schatz, Woodside, N. Y., für die unermüdete und treue Mitarbeit in der B. G., besonders aber für die erfolgreiche und vorbildliche Tätigkeit bei der Durchführung der Spendenaktion „SOS-Hilfe für Australien“.

Hochzeit im Burgenlande



Hochzeitsbild von Erna Gober, Steinfurt Nr. 16, und Egon Kern, Strem Nr. 182 (16. Mai 1962)



Johann Windisch und Eleonora Brandstätter aus Eisenberg schlossen am 12. Mai 1962 den Bund fürs Leben

CHRONIK DER HEIMAT

ALTSCHLAINING

Sterbefall: Am 13. Juni starb Maria Angermaier, Nr. 98, im Alter von 73 Jahren.

ALLERSDORF

Geburt: Am 17. Juni wurde dem Ehepaar Josef und Gabriele Frantsits, Nr. 7, ein Knabe geboren. Zwei Tage später starb dieses Kind.

ANDAU

Sturz mit dem Motorrad: Am 26. Mai stürzte der 24jährige Autospengler Richard Hackstock aus Andau bei der Tadtnerbrücke mit seinem Motorrad gegen das Brückengeländer. Im bewußtlosen Zustand brachte man ihn ins Krankenhaus Kittsee.

BAD TATZMANNSDORF

Sterbefall: Im Oberwarter Krankenhaus starb am 24. Juni Ludmilla Honigmann aus Bad Tatzmannsdorf im Alter von 78 Jahren.

BERNSTEIN

Sterbefall: Am 16. Juni starb im 85. Lebensjahr Josef Wallner, Nr. 99.

BONISDORF

Neue Glocke: Am Schulgebäude wird jetzt ein Glockenturm angebaut. Die Glocke, die elektrisch betrieben werden wird, wird bereits angefertigt.

BOCKSDORF

Unfall: Während der Fahrt von Bocksdorf nach Eltendorf löste sich am

24. Juni die hintere Bordwand eines Lkws. Am Ortsausgang von Eltendorf streifte diese Bordwand die in Richtung Zahling gehenden Fußgänger Otto Muhr und dessen Tochter Helga, beide aus Zahling Nr. 2. Muhr und seine Tochter wurden verletzt und kamen ins Krankenhaus nach Fürstenfeld.

BURGAUBERG

Hochzeit: Anna Feigl, Nr. 98, und Heinrich Pschill aus Göttelsbrunn, NÖ., schlossen am 19. Mai die Ehe.

DEUTSCH-KALTENBRUNN

Küchenbrand: Nur durch die Hilfe der Nachbarn konnte am 10. Juni ein Küchenbrand in der Wohnung des Josef Issovits in D.-Kaltenbrunn lokalisiert werden. Es entstand ein Schaden von etwa S 3000.—.



Hochzeit in Hagensdorf

Engelbert Petz, St. Nikolaus bei Güssing, und Anna Sager, Hagensdorf 36, schlossen am 25. Februar 1962 die Ehe

DEUTSCHKREUZ

Tödlicher Unfall: Bei Maurerarbeiten an seinem Neubau stürzte der Maurer Johann Harken am 30. Juni 2,5 m tief auf die Kellerdecke. Nach Einlieferung in das Krankenhaus erlag der Maurer seinen Verletzungen.

DEUTSCH-SCHÜTZEN

Beim Baden ertrunken: Am 23. Juni ertrank der Malerlehrling Ermenfried Taschler in der Nähe der Trummer-Mühle in D.-Schützen. Er wurde am 24. Juni von der Feuerwehr geborgen.

DEUTSCH-TSCHANTSCHENDORF

Sterbefall: Am 16. Mai starb im Alter von 83 Jahren Anna Lang, Nr. 115.

DÖRFL

Verkehrsunfall: In einer Kurve bei Dörfel fuhren der Zimmerer Stefan Predl aus Unterpullendorf mit seinem Pkw und der Mopedfahrer Herbert Koller aus Horitschon zusammen. Koller erlitt hierbei tödliche Verletzungen. Predl kam mit schweren Verletzungen in das Krankenhaus Oberpullendorf.

DRASSMARKT

Geburt: Frau Emmi Hoffmann, die Gattin des Oberamtmannes Viktor Hoffmann, schenkte kürzlich einem Mädchen das Leben.

DRASSBURG

Kinoausbau: Das „Burg-Kino“ Draßburg hat auf CinemaScope umgebaut. Der erste Film dieser Art wurde am 24. Juni aufgeführt.

DONNERSKIRCHEN

Ins Auto gelaufen: Der 64jährige Pensionist Josef Rubel aus Donnerskirchen lief am 22. Juni in das fahrende Auto des Angestellten Franz Gilly aus Eisenstadt. Rubel wurde zur Seite geschleudert und erlitt einen Bruch des rechten Unterschenkels.

EBERAU

Hochzeit: Martha Ganzfuß, Nr. 25, und Rudolf Paukovits, Winten Nr. 4, schlossen am 19. Mai den Bund fürs Leben.

EISENSTADT

Geburtstag: Reg.-Rat Scharnagl feierte am 19. Juni seinen 60. Geburtstag. Aus diesem Anlaß wurden ihm zahlreiche Ehrungen zuteil. Auch die B. G. wünscht nachträglich viel Glück.

Hohe Funktion eines Burgenländers: Der Burgenländer Dr. Richard Piaty (Facharzt für interne Medizin in Graz) wurde kürzlich zum Präsidenten der steiermärkischen Ärztekammer gewählt.

ELTENDORF

Sterbefälle: Theresia Doppler, Nr. 116, starb am 15. Juni im Alter von 74 Jahren und am 23. Juni starb Kolomann Horvath, Nr. 124, im Alter von 57 Jahren.

FRAUENKIRCHEN

Brandlegung: Durch Brandlegung verbrannten am 31. Mai 23 Bienenvölker eines Wanderstandes des Imkers Josef Koller. Der Schaden beträgt S 8000.—.

GAAS

Hochzeit: Am 23. Mai schlossen Stefan Marton, Nr. 44, und Anna Wallner, Deutsch-Schützen Nr. 103, den Bund fürs Leben.

GRIESELSTEIN

Hochzeit: Am 28. Juni schlossen Franz Proschitz, Nr. 70, und Herta Paller aus Loipersdorf (Steiermark) den Bund fürs Leben.

GÜSSING

St.-Jakobs-Kirche: Diese ehrwürdige Kirche in Güssing wird in Kürze renoviert werden. Die Landesregierung, das Bundesdenkmalamt und die bischöfliche Finanzkammer werden Beiträge leisten.

Motorradrennen: Der Österr. Automobil- und Touring-Club (OAMTC), Zweigverein Güssing veranstaltete bei herrlichem Wetter am 24. Juni ein Speedwayrennen auf der Rennbahn in Güssing.

GROSSBACHSELTEN

Geburt: Dem Ehepaar Wilhelm Josef Szeiler wurde am 19. Juni ein Sohn geboren.

GÜTTENBACH

Eheschließung: Ambrosius Mercsanits und Olga Radakovits verehelichten sich am 23. Juni.

HAGENSdorf

Ehrenbürgerrecht: Am 3. Juni fand in Hagensdorf eine Fahrzeugweihe und Jungbürgerfeier statt. Bei diesem Anlaß wurde an Landeshauptmann a. D. Kommerzialrat Johann Wagner und Nationalrat Nedval das Ehrenbürgerrecht verliehen. Beide haben sich vor allem um die Flußregulierung entlang der Grenze sehr verdient gemacht.

HARMSCH

Geburt: Die Gattin des Landarbeiters Eduard Stubits, Johanna, geb. Eyer, Nr. 48, hat am 4. April im Oberwarter Krankenhaus einen Knaben geboren.

HASCHENDORF

Sterbefall: Maria Schläffer, geb. Trittemmel, starb am 18. Juni im Alter von 69 Jahren.

HEILIGENBRUNN

Kriegerdenkmal: Dieser Tage wird das Kriegerdenkmal für die Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges fertiggestellt werden.



Sehr schöne Villa

in anmutiger Gegend, herrliche
Aussicht, Wienerwald, Mödling,
Vorderbrühl, sofort beziehbar, gün-
stig zu verkaufen. Anzufragen bei
Frau Maria Raffel, Jen-
nersdorf, Burgenland

HENDENDORF

Güterwegbau: Der Güterweg in Richtung Hirczy-Kapelle ist nun in einer Länge von 1,5 km fertiggestellt worden. Damit ging ein langersehnter Wunsch der dortigen Bevölkerung in Erfüllung.

HORNSTEIN

Tödlicher Unfall: Bei Dachstuhlarbeiten stürzte der Hilfsarbeiter Franz Schoretits aus Hornstein am 1. Juli ab und verletzte sich tödlich.

HOLL

Hochzeit: Am 27. Mai schlossen Monika Mittl, Nr. 8, und Josef Varga aus Oberwart den Bund fürs Leben.

INZENHOF

Asphaltierung: In Kürze wird die Ortsdurchfahrt in Inzendorf asphaltiert werden.

JABING

Sterbefall: Am 17. Juni starb die Landwirtin Maria Baldasti, geb. Tomiszer, Nr. 206, im Alter von 78 Jahren.

JENNERSDORF

Heimatabend: Am 7. Juli fand im überfüllten Festsaal des Gasthofes Raffel ein gut gelungener Heimatabend der Burgenländischen Landsmannschaft Wien statt. Heimatgedichte, Musik, Vorträge und Volkslieder sowie ein interessanter Vortrag des Körner-Preisträgers Prof. Walter Dujmovits bildeten den Inhalt dieses Abends. Am Tag darauf war der Wiener Männergesangsverein zu Gast. Das Festkonzert im schönen Saal des Gasthofes Raffel war ein Erlebnis für jeden Besucher.

KEMETEN

Sterbefall: Am 30. Juni starb im Alter von 58 Jahren Michael Paul, Hochstraße Nr. 3.

KLEINMÜRBIŠCH

Güterweg: Der Güterwegbau im Ortsgebiet wurde dieser Tage zu Ende geführt.

KOTEZICKEN

Geburt: Am 5. Juni wurde dem Ehepaar Rosa und Siegfried Schendl, Nr. 55, ein Mädchen geboren.

KÖNIGSDORF

Sterbefall: Der Schuhmachermeister Franz Pummer, Nr. 127, ist am 12. Juni im Alter von 59 Jahren verstorben.

KROBOTEK

Sterbefall: Am 9. Juni starb im Alter von 79 Jahren Sigmund Deutsch, Nr. 36.

KR.-TSCCHANTSCHENDORF

Sterbefall: Der Gemeinderat Johann Jandriševits, Nr. 34, starb am 26. Mai im Alter von 57 Jahren.

LACKENBACH

Brand: Im Maschinenhaus des Sägewerkes Lackenbach entstand am 27. Juni durch Fahrlässigkeit bei Schweißarbeiten ein Brand. Der Schaden ist noch nicht bekannt.

LITZELSDORF

Tot aufgefunden: Am 26. Juni wurde der 61 Jahre alte Hilfsarbeiter Hermann Pflieger, Nr. 98, am Dachboden seines Hauses tot aufgefunden.

LOCKENHAUS

Konzert: Am 31. Mai veranstaltete der „Mittelburgenländische Lehrerchor“ in der Pfarrkirche zu Lockenhaus eine musikalische Weihestunde. Dirigent und an der Orgel war Stefan Kocsis. Der Chor, über den man voll des Lobes war, sang u. a. Werke von Bach, Haydn, Bruckner, Liszt und Schubert.

MANNERSDORF A. RABNITZ

Bau eines Kassengebäudes: Die Raiffeisenkasse in Mannersdorf wird in Kürze ein Kassengebäude errichten. Die Geldmittel hierzu sind bereits vorhanden.

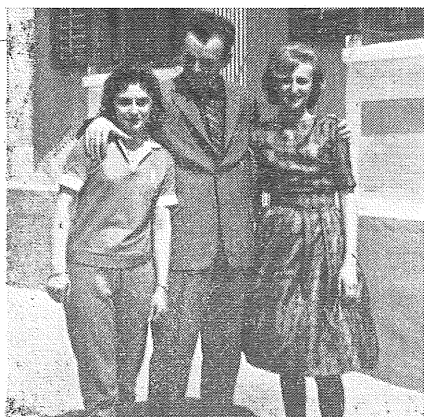
MARKT NEUHODIS

Bewußtlos aufgefunden: Der 18jährige Malergehilfe Franz Janisch aus Rumpersdorf prallte mit seinem Moped zwei Kilometer westlich von Markt Neuhodis gegen ein Brückengeländer. Er wurde im bewußtlosen Zustand ins Oberwarter Krankenhaus eingeliefert.

„Burgenländische Gemeinschaft“ — Burgenländer helfen Burgenländer
in aller Welt

Erneuter SOS-Ruf aus Australien!

In Australien gerieten durch die Konjunkturschwankung viele unserer Auslandsburgenländer sehr in Not. Gleich einem Notschrei drangen die Namen äußerst bedürftiger Familien über das **Österreichische Konsulat (Sydney)** zur „Burgenländischen Gemeinschaft“. - Möge diese Bitte aus tiefer Not nicht ungehört verklingen. — Alle Spenden direkt an das **Österreichisch Generalkonsulat Sydney** mit dem Vermerk „Burgenländische Gemeinschaft — SOS-Hilfe“.



Ein frohes Wiedersehen vereinte in diesem Sommer Mr. und Mrs. John Hafner mit Tochter Marion sowie Mr. und Mrs. Huber mit ihren Verwandten und Bekannten in Moschendorf. — Die Bilder links und rechts zeigen Ms. Marion im Kreise ihrer Verwandten und Freunde, das Bild in der Mitte die Heimatbesucher im Kreise der Eltern und Schwiegereltern

MOGERSDORF

Kind tödlich verunglückt: Die siebenjährige Hildegard Lang, Tochter des Gastwirts Karl Lang, hängte sich beim Wegfahren eines Tiefladers der Firma Isidor Schwarzer aus Jennerndorf an die Bordwand und wurde kurze Zeit danach beim Abspringen vom rechten Hinterrad erfaßt und überfahren. Das Kind starb gleich nach dem Unfall.

NECKENMARKT

Tödlicher Unfall: Durch Umkippen seines Traktors wurde am 19. Juni der Landwirt Anton Ratz getötet.

NEUHAUS AM KLAUSENBACH

Primiz: Am 1. Juli feierte der Jungprieester Alois Gombotz, Nr. 29, in der Pfarrkirche Neuhaus a. Klb. sein erstes hl. Meßopfer.

NEUBERG

Sterbefälle: Am 11. Juni starb August Orsoits, Nr. 303, im Alter von 65 Jahren und am 14. Juni im Alter von 82 Jahren Katharina Radostits.

NEUMARKT AN DER RAAB

Sterbefall: Am 17. Mai starb Siegmund Zotter, Nr. 209.

NEUMARKT I. T.

Trauung: Am 23. Juni schlossen Anna Fritz, Nr. 83, und Andreas Emmerich Fürst aus Graz den Bund fürs Leben.

NEUSIEDL BEI GÜSSING

Tödlicher Verkehrsunfall: In einer Kurve zwischen Neusiedl bei Güssing und Kukmirn kam der Maurergehilfe Hans Anderl aus Neudauberg mit seinem Pkw über die Fahrbahn hinaus. Der Wagen überschlug sich. Der mitfahrende Franz Neuhold aus Neudauberg wurde bei diesem Unfall getötet. Anderl sowie vier weitere Wageninsassen wurden nur leicht verletzt.

NEUSTIFT BEI GÜSSING

Sterbefall: Am 3. Juli starb Theresia Mayer, Nr. 169.

OBERDROSEN

Eheschließung: Am 28. April schlossen Karl Prader, Nr. 21, und Frieda Poglitsch, Nr. 21, den Bund fürs Leben.

OBERPULLENDORF

Schwerer Unfall: In den frühen Morgenstunden des 14. Juni ereignete sich in der Nähe von Oberpullendorf ein schwerer Verkehrsunfall. Der Kappelmeister Anton Reiterits aus Oberpullendorf und sein Begleiter Kniezs aus Dörfel fuhren von einer Veranstaltung nach Hause. Sie gerieten auf die linke Fahrbahn und schließlich in einen Graben. Der Wagen prallte hierauf gegen ein Betonbrückenrohr. Kniezs erlag seinen Verletzungen. Reiterits soll bereits außer Lebensgefahr sein.

OBERSCHÜTZEN

Jagdunfall: Am 16. Juni befanden sich nördlich der Sixtinaquelle der Fabrikdirektor Andreas Friedrich aus Pinkafeld, sein Sohn Gerhard und der Fabrikdirektor Karl Kirchlehner aus Leverkusen auf Jagd. Beim Heranpirschen an einen Rehbock löste sich aus dem Gewehr des Kirchlehners ein Schuß, der dem Sohn des anderen Direktors in den linken Oberschenkel ging.

OBERWART

Sterbefall: Am 13. Mai starb im Alter von 77 Jahren die Landwirtin Rosa Halper, Nr. 56

Eheschließung: Am 16. Juni schlossen Maria Koger aus Bubendorf 30 und Gustav Zambó, Dornburgergasse Nr. 29, die Ehe.



Am 2. Juni schlossen in Neustift b. Güssing der Kaufmann August Nikles, Nr. 1, und Helga Loibl, Nr. 6, den Bund fürs Leben. Der Vater der Braut ist langjähriger Mitarbeiter der B. G.

PINKAFELD

Geburt: Dem Ehepaar Josef und Lydia Wappel, Gfangen 4, wurde am 28. Juni ein Mädchen geboren.

PUNITZ

Heimatbesuch: Katharina Lyons, geb. Hafner, aus Bethpage, N. Y., weilte bei ihrer Schwester Maria Marakovits, Nr. 56, auf Heimatbesuch.

RAX

Wasserleitungsbau: Am 24. Juni wurde die Ortswasserleitung durch Geistl. Rat Scheibhofer feierlich geweiht.

Heimatbesuch: Mr. Anton Fiedler (Allentown, Pa.) weilte bei seinen Verwandten auf Heimatbesuch.

RAUCHWART

Sterbefall: Julius Groszbauer, Nr. 83, starb im Alter von 67 Jahren am 19. Juni.

REDLACHLAG

Geburt: Dem Ehepaar Wilhelm und Hedwig Böhm, Nr. 3, wurde am 28. Mai ein Knabe geboren.

REINERSDORF

Kirchenrenovierung: Am 31. Mai weihte Dechant Farkas die renovierte Kirche.

ROTE NTURM

Brand: Am 13. Juni brach auf dem Lagerplatz des Sägewerkes Benkö & Frick ein Brand aus, der von der Ortsfeuerwehr Oberwart gelöscht werden konnte. Der Schaden ist noch nicht bekannt.

ROHRBACH A. T.

Sterbefall: Am 14. Juni starb im Alter von 89 Jahren Vinzenz Frey.

STEGERSBACH

Sterbefall: Anna Kern, geb. Ziderics, Nr. 74, starb im Alter von 70 Jahren.

STINATZ

Sterbefall: Am 7. Juni starb die Schmiedemeisterswitwe Anna Horvath, geb. Zsivkovits, im Alter von 69 Jahren.

ST. MICHAEL

Sterbefall: Am 22. Juni starb der Bäckermeister Johann Resch im Alter von 66 Jahren.

STREM

Hochzeit: Die Kindergärtnerin Melitta Petrovits, Nr. 138 und der Zollwachbeamte Johann Graf, Heiligenbrunn, schlossen am 8. Juni die Ehe.

SULZ

Unfall: Der 25jähr. Verkäufer Johann Jandrisevits fuhr am 11. Juni zufolge Übermüdung mit seinem Pkw gegen einen Betonrandstein. Das

Fahrzeug wurde in den Straßengraben geschleudert und hierauf in den Fidschbach. Bei diesem Unfall wurde der mitfahrende Maurer Ferdinand Jandrisits aus Sulz schwer verletzt. Der Pkw wurde total zertrümmert.

dieses Sonntag, den 3. Juni 1962 feierlich eingeweiht. Zur Weihe hatten sich zahlreiche Festgäste aus nah und fern, mehrere Kameradschafts- und Kriegsofverbände, eine Abordnung des Bundesheeres und Feuerwehrvereine eingefunden.

Die Weihe nahm Dechant Farkas aus D.-Schützen unter Assistenz des Ortpfarrers vor. Die Feldmesse zelebrierte Geistl. Rat Rudolf Mittl aus Maria Bild. Festansprachen hielten Prälat Johann Herczeg aus Maria Weinberg, Oberfeldkurat Wallner aus Graz und Bezirkshauptmann Hofrat Meyer. Alle Redner würdigten das Opfer der Gefallenen und ihrer Hinterbliebenen und lobten die Tat der Gemeinde Unterbildein, die ihren Helden ein würdiges Denkmal setzte.

Besonders ergreifend gestaltete sich die Helden- ehre mit Kranzniederlegung, bei der alle Gefallenen und Opfer der Heimatfront (9 Gefallene des 1. und 25 Opfer des 2. Weltkrieges) einzeln aufgerufen und durch ein kurzes Glockengeläute geehrt wurden. Zur Verschönerung der Feier sang der Männerchor des VBW. Oberbildein unter der Leitung des Volksschuldirektors Franz Oswald eindrucksvolle Festchöre.

Der Obmann des Kriegerdenkmalkomitees Josef Knopf, auf dessen Initiative die Weihestätte errichtet wurde, dankte den Mitgliedern des Komitees und allen Ortsbewohnern, die in schöner Einmütigkeit durch freiwillige Arbeitsleistungen und namhafte Geldspenden die Errichtung des Kriegerdenkmals ermöglichten. Er sprach auch den Festgästen für die Mitgestaltung der Feier und allen Festteilnehmern herzliche Worte des Dankes aus. Schließlich dankte er auch der Steinmetzfirma Fiedler aus Oberwart für die meisterhafte Anfertigung und die vereinbarungsgemäße Lieferung des Denkmals.

Ein Festbankett im Gasthaus Marosits beendete die eindrucksvolle Feier.

Kriegerdenkmalweihe in Unterbildein



Die Gemeinde Unterbildein hat für ihre gefallenen Helden des 1. und 2. Weltkrieges ein Ehrenmal errichtet und



Die Rose des Südens in Jennersdorf

GASTHOF RAFFEL (Inhaber Ernst Kampel-Kettner) präsentiert seinen Gästen einen der modernsten Säle unseres Landes. Dieser Saal ist besonders geeignet für große repräsentative Veranstaltungen. Fürwahr ein Glanzstück unseres südlichen Burgenlandes!

Nach USA?

Hier sind interessante Hinweise für Sie...

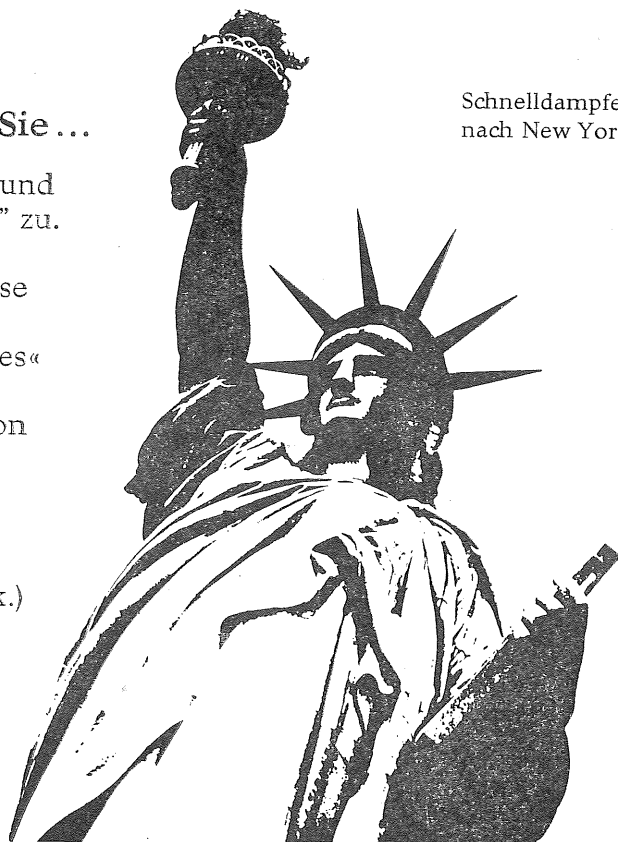
Postkarte genügt und schon geht Ihnen gratis und unverbindlich der „Kompaß für USA-Reisende“ zu. Sie werden in dieser Druckschrift viele Ratschläge für die Vorbereitung Ihrer Reise in die Vereinigten Staaten finden.

Die Schnelldampfer unserer Linie, »United States« und »America«, verkehren regelmäßig zwischen Bremerhaven/Le Havre/Southampton und New York. Binnen 4½ Tagen ist beispielsweise die »United States« von Le Havre aus in New York.

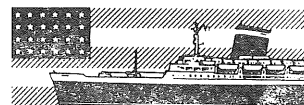
(Minimumrate: Sommersaison \$ 231,50, Vor- und Nachsaison \$ 204,-; 125 kg Freigepäck.)

Unser Wiener Büro berät und hilft gern bei allen Formalitäten und steht zu weiteren Auskünften wegen verbilligter Raten für Auswanderer, Gruppenreisen, Rundreiseermäßigungen usw. zur Verfügung.

Schnelldampfer
nach New York



United States Lines



Bitte, wenden Sie sich in allen Fragen an Ihr Reisebüro oder unser Büro in Wien I, Körntnerring 3, Tel. 52 33 82.

TOBAJ

Hochzeitsreise: Mit dem 1 Charterflugzeug der B. G. kamen Franz Hanal und Hilde Stimpfl aus New York in die alte Heimat. In der Heimatkirche in Tobaj schlossen sie nun am 3. Juni den Ehebund.

TUDERSDORF

Geburt: Dem Ehepaar Johann und Agnes Frisch, Nr. 19, wurde am 20. Mai ein Mädchen geboren.

UNTERPETERSDORF

Todesfall: Drei Wochen nach dem Tode seiner Gattin starb am 20. Juni der Schuhmachermeister Anton Berger im Alter von 85 Jahren.

UNTERSCHÜTZEN

Hochzeit: Am 16. Juni schlossen Horst Adolf Karner, Nr. 22, und Gertrude Huber, Nr. 70, den Bund fürs Leben.

WEPPERSDORF

Tödlicher Unfall: Der Volksschullehrer Rudolf Brantweiner, der mit seiner Tochter durch Weppersdorf spazierte, wurde von einem Pkw, der von Franz Bauer aus Rohrbach gelenkt wurde, zur Seite geschleudert. Hierbei wurde das Kind tödlich verletzt. Der Lehrer kam schwer verletzt ins Oberpullendorfer Krankenhaus.

WOLFAU

Gründungsfest: Am 24. Juni veranstaltete der

Kameradschaftsbund von Wolfau sein 60. Gründungsfest. Das Fest wurde von zahlreichen Vereinen besucht. Es nahm einen guten Verlauf.

ZEMENDORF

Tödlicher Unfall: Der 20jährige Motorradfahrer Michael Dorner aus Zemendorf stieß am 25. Mai mit dem Lkw, der von der 21jährigen Helga Halbauer gelenkt wurde, zusammen. Dorner stieß hierbei mit dem Kopf gegen den linken vorderen Bordwandhaken und zog sich eine offene Schädelverletzung zu. Er starb auf dem Transport ins Krankenhaus.

ZÄHLING

Sterbefall: Alois Breyer, Nr. 44, starb am 25. Juni nach langer Krankheit im Alter von 56 Jahren.

Eigentümer, Herausgeber und Verleger: „Burgenländische Gemeinschaft“, Verein zur Pflege der Heimatverbundenheit der Burgenländer in aller Welt, Güssing. Verantwortl. Redakteur: Oberamtmann Julius Gmoser, Mogensdorf. — Druck: Hans Köch, Fürstenfeld, Schillerplatz 5
Printed in Austria

Herbstflüge

für Mitglieder der B. G.
von Wien
nach New York

mit der

„Burgenländischen Gemeinschaft“
durch die Pan American world Airways

1. Flug: 6. November 1962
ab Wien-Schwechat
11. Dezember ab New York
2. Flug: 18. November 1962
ab Wien-Schwechat
15. Jänner ab New York

Flugpreise:

Wenn am Flug teilnehmen	
87 Personen	200 Dollar
80 Personen	218 Dollar
70 Personen	249 Dollar
60 Personen	290 Dollar

Voranmeldungen sofort bei allen Dienststellen der B. G. oder bei Mrs. Marion Baumann.

In Österreich nimmt die Zentrale der B. G. Voranmeldungen entgegen.